

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 26 (1966)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Filmberater

Nr. 5 Mai 1966
26. Jahrgang
Ständige Beilage
«Filmberater-
Kurzbesprechungen»

Inhalt

- 77 Dank an Heinz Löhrer
- 77 Ohne freies Filmschaffen kein «Schweizer Film»
Filme
- 80 La vieille dame indigne
- 85 The loved one
- 86 Le corniaud
- 87 Von Ryans Express
- 88 The collector
- 89 Le journal d'une femme en blanc
- 90 Kurzfilmhinweise
- 92 Informationen

Bild

Sylvie in «La vieille dame indignée», einer filmischen Neuschöpfung der Kalendergeschichte «Die unwürdige Greisin» von Bert Brecht; erster Langspielfilm von René Allio. Siehe Besprechung in dieser Nummer.

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. S. Bamberger, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich, Tel. (051) 32 02 08. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, 6000 Luzern, Habsburgerstrasse 44, Tel. (041) 35 64 44, Postcheck 60-166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis per Jahr: Fr. 15.— (Studentenabonnement Fr. 10.—), Auslandsabonnement: Fr. 17.50. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater», Zürich, gestattet.

Mitteilungen aus der Filmkommission SKVV

Wechsel im Präsidium. Nachdem Redaktor Heinz Löhrer, der seit 1950 der Filmkommission vorgestanden hatte, wegen Arbeitsüberlastung seit längerer Zeit zu demissionieren wünschte, haben die zuständigen Gremien des Volksvereins auf Vorschlag der Kommission Herrn Edgar Wettstein aus Baden zum neuen Präsidenten gewählt. Edgar Wettstein, der zurzeit noch das Anwaltsexamen vorbereitet, ist seit mehreren Jahren Mitglied der Filmkommission und Mitarbeiter des «Filmberaters». Er bringt also bereits eine spezifische Erfahrung in sein neues Amt mit. Die Mitarbeiter des Filmbüros heissen ihn in seiner neuen Funktion herzlich willkommen.

Wechsel in der Leitung des Filmbüros. Dr. S. Bamberger möchte sich intensiver der filmpublizistischen Tätigkeit und andern Teilarbeiten im Gebiet der Massenmedien widmen. Er wird deshalb auf seinen Wunsch hin ab 1. Oktober 1966 durch Sekundarlehrer Franz Ulrich, zurzeit Leiter der pädagogischen Informationsstelle der katholischen Erziehungsinstitutionen der Schweiz an der Universität Freiburg, abgelöst werden. Franz Ulrich beschäftigt sich seinerseits seit Jahren mit dem Film. Er hat bisher die Filmvorlesungen an der Universität betreut, ist Präsident des Universitäts-Filmclubs und massgeblicher Initiant der Filmbesucher-Institution «Film und Leben». Die Filmkommission freut sich über seine Nomination und wünscht ihm einen gesegneten Beginn in seiner neuen Tätigkeit!